



Werk Rheinberg: Lossprechung der Auszubildenden

## Solvay in Rheinberg übernimmt alle Azubis

Rheinberg, 1. Februar 2010 – Sechs Auszubildende werden heute im Rheinberger Solvay-Werk feierlich losgesprochen. Die jungen Leute erhalten dabei von Friedhelm Gerlach, Personalleiter bei Solvay in Rheinberg, ihre Abschlusszeugnisse sowie einen Vertrag für die Weiterbeschäftigung im erlernten Beruf. „In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist das keine Selbstverständlichkeit“, erläutert Gerlach. „Der Vertrag ist erst einmal auf sechs Monate befristet. Die Aussichten für eine Weiterbeschäftigung sind aus heutiger Sicht gut – schließlich bilden wir bedarfsgerecht aus.“

Während sich vier der jungen Leute nach dreieinhalb Jahren Ausbildung über den erfolgreichen Facharbeiter-Abschluss als Chemikant freuen, dürfen sich zwei weitere junge Leute nach zweieinhalb Jahren Ausbildungszeit Industriekaufmann bzw. Industriekauffrau nennen. Solvay investiert im Rheinberger Werk seit mehr als 70 Jahren in die Ausbildung qualifizierter Fachleute. Im Januar betrug die Anzahl der Auszubildenden 36, was einer Ausbildungsquote von mehr als fünf Prozent entspricht. Das soll auch zukünftig so bleiben: „Wir freuen uns, dass wir bereits alle zehn Ausbildungsplätze für das Jahr 2010 besetzen konnten. Die Bewerbungsphase für das Ausbildungsjahr 2011 startet in diesem Herbst. Wir raten naturwissenschaftlich-technisch Interessierten mit guten Schulnoten ein Schnupperpraktikum zu machen, um so einen vertiefenden Einblick zu bekommen“, so Gerlach abschließend.